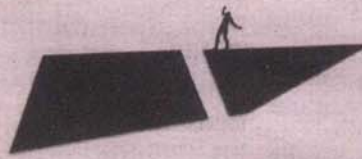


## wochenagenda.ausstellungen.



© Pro Litera

Von der Goltz. «Auf dem Weg», 2003.

## Gratwanderung

Hubertus von der Goltz

TADEUS PFEIFER

► Eine Ausstellung in der Galerie Ruethmueller zeigt die balancierenden Figuren des Hubertus von der Goltz als Miniaturen.

Im Basler Stadtbild ist er prominent vertreten, will sagen: am Himmel über Basel. Nur aus der Distanz oder mit in den Nacken gelegtem Kopf ist er zu finden. Aber wer kennt sie nicht, die beiden halsbrecherisch balancierenden Figuren, die eine auf dem Hotel Teufelhof, die andere beim WWZ am Petersgraben. Hubertus von der Goltz ist mit ihnen im öffentlichen Raum eine so eindrückliche wie eindringliche Metapher für den Schwebestand der menschlichen Existenz gelungen, die jeder versteht.

Nun das Ganze im Taschenformat. Leonhard Ruethmueller stellt in seinem winzigen Präsentationsraum neun Positionen in Modellgrösse vor. Diese Miniausgaben wirken ebenso zierlich und elegant wie spielzeughaft, bestehen aus Messing, Bronze oder Aluminium und haben eine recht schmutzige Ausstrahlung. Was auf die Figürchen achten lässt, hängt streng mit ihren «Sockeln» zusammen, die fest in die Wand montiert sind und den figurativen Tänzern einen beschwerlichen, völlig abstrakten Lebensweg zur Verfügung stellen, der die Gefahren, denen sie permanent ausgesetzt sind, bedrohlich illustriert.

**VERKLEINERUNG.** «Balance jeder für sich», so der Ausstellungstitel, verbirgt oder verspricht keinerlei neue Ideen oder Entwicklungen des Künstlers. Darin liegt aber die eigentliche Schwäche der gezeigten Werke nicht. Diese scheitern buchstäblich an der Proportion, am Massstab. Dass eine Lösung, die sich im Monumentalen bewährt, nicht automatisch für die extreme Verkleinerung gilt, zeigt sich besonders hier, wo die Signalwirkung ins Dekorative schrumpft. Was bleibt, ist eine feinsinnige Erinnerung, eine Rückübersetzung in die pure Vorstellung vom weiten, ausgedehnten Raum.

> Galerie Leonhard Ruethmueller, Gerbergasse 3 (im 1. Stock). Bis 23.12., Mi-Fr 16-18.30, Sa 11-16 Uhr.